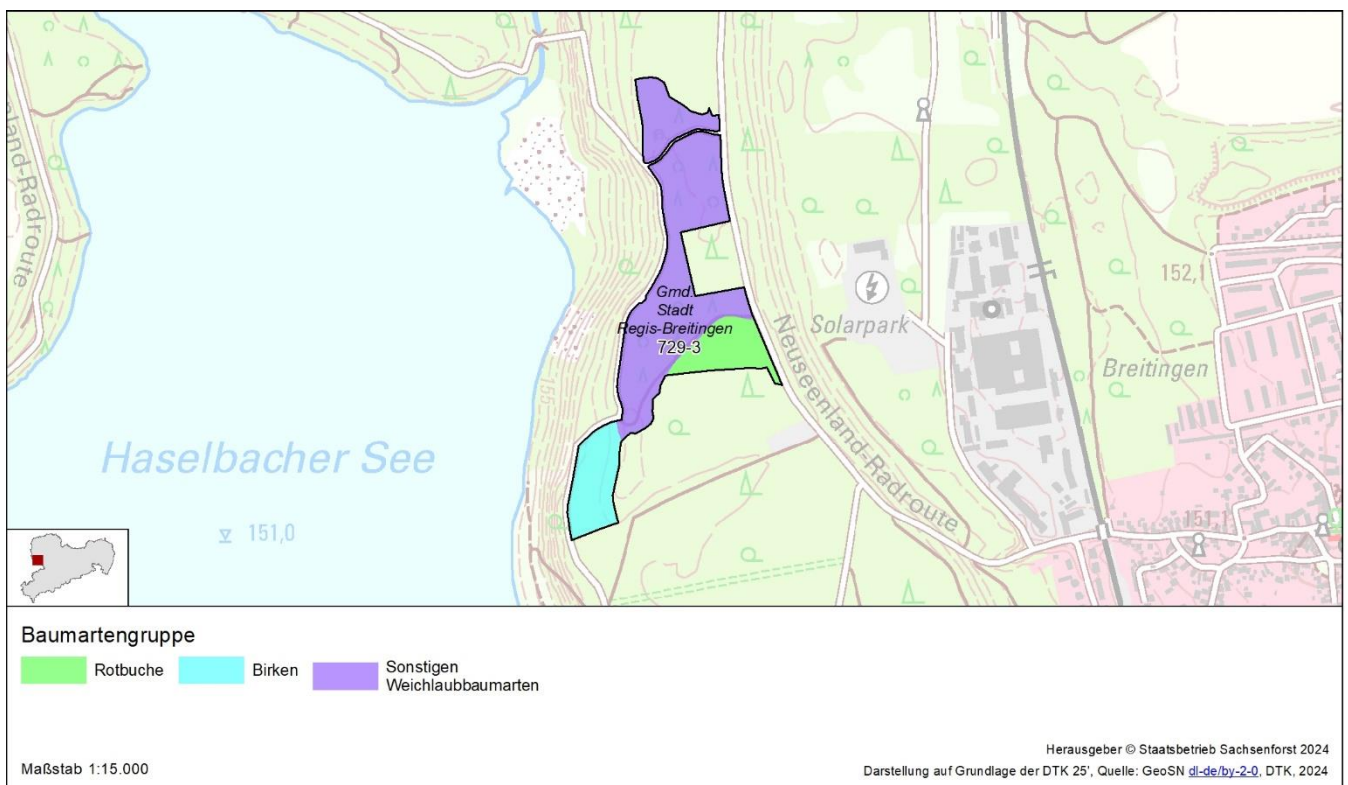


Kippe Haselbacher See

Steckbrief für Komplexflächen mit natürlicher Waldentwicklung (NWE10)
im Freistaat Sachsen

Allgemeine Angaben

Landkreis: Leipzig
Forstbezirk: Leipzig
Naturraum: Bergbaufolgelandschaft des
Leipziger Landes
Flächengröße: 11,4 ha
Höhenlage: 172 - 179m ü.NN



Beschreibung und Besonderheiten

Der Komplex befindet sich im Landkreis Leipzig westlich von Regis-Breitungen am Ostufer des Haselbacher Sees unweit der Landesgrenze zu Thüringen. Er liegt im Naturraum Bergbaufolgelandschaft des Leipziger Landes. Die Fläche ist Landeswald und wird durch den Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Leipzig, verwaltet. Der Komplex hat die Nummer 729-3.

Der Komplex liegt am Böschungsrand im Osten des Haselbacher Sees, der aus einem gefluteten Braunkohletagebaurestloch hervorgegangen ist.

Das Gebiet ist durch den ehemaligen Tagebau vollständig anthropogen verändert. Daher sind hier einheitliche Aufschüttungen mit unterschiedlichen Gesteinmassen, aber auch Aufbereitungs- und Produktionsrückstände zu finden. Als Boden hat sich Regosol ausgebildet.

Lage in Schutzgebieten

Der Komplex befindet sich in keiner Art von Schutzgebiet.

Aktuelle Naturlausstattung des Gebietskomplexes

Baumarten und -alter

Aufgrund seiner Geschichte ist das Gebiet ausschließlich mit unter 100jährigen teils lichten bis lückigen Beständen bestockt, die zumeist von Weichlaubbaumarten wie z.B. Weiden, Zitterpappeln u.a. dominiert sind. Im Süden befindet sich ein lockerer, gemischter Bestand aus Gemeiner Birke mit Kiefer, Zitterpappel und Robinie. Dem Rotbuchenbestand im östlichen Teil sind Esche und Birke beigemischt. Weitere Beimischungen (v.a. im Birkenbestand) sind Pappel, Salweide und Stieleiche. Als gesellschaftsfremde Arten treten im Gebiet Spätblühende Traubenkirsche sowie Roteiche und Robinie auf.

Tab. 1: Übersicht über die Baumartengruppen und ihre Altersanteile (in ha)

| Baumartengruppe | Alter | | | | Summe |
|-----------------------------|-------|-----------|-----------|------|-------|
| | <100 | 101 - 140 | 141 - 180 | >180 | |
| Sonstige Weichlaubbaumarten | 8 | | | | 8 |
| Birken | 1,8 | | | | 1,8 |
| Rotbuche | 1,6 | | | | 1,6 |
| Summe | 11,4 | 0 | 0 | 0 | 11,4 |

Pflanzen- und Tierwelt

Zum aktuellen Zeitpunkt liegen in der zentralen Artdatenbank in Sachsen keine besonderen Artnachweise vor. Untersuchungen diesbezüglich wären wünschenswert.

Potentiell natürliche Vegetation

Die potentielle natürliche Vegetation beschreibt einen Zustand der natürlichen Vegetation, der vorherrschen würde, wenn die Landnutzung durch den Menschen aufhörte.

Die folgenden Waldvegetationslandschaften (pnV300) sind großräumige Einheiten und basieren auf Ableitung aus der potentiell natürlichen Vegetation im Maßstab 1:50'000 (pnV50) nach P.A.Schmidt et.al. 2002. Künftige Entwicklungen sind ergebnisoffen und können von der pnV abweichen.

Tab. 2: Waldvegetationslandschaften (pnV300)

| Einheit | Fläche (ha) | Anteil (%) |
|--|-------------|------------|
| Bergbaugebiete und Deponien | 10,6 | 93 |
| Grasreicher Hainbuchen-Traubeneichenwald | 0,8 | 6,9 |

Im Gebiet wurden durch die Bergbauaktivitäten und die großflächige Umlagerung von Lockermaterial die ursprünglichen standörtlichen Bedingungen (insbesondere Bodenbedingungen) tiefgreifend verändert, sodass Aussagen zur potentiellen, natürlichen Vegetation nicht möglich sind.

Warnhinweis für naturbedingte Gefahren

Naturbedingte Gefahren treten aufgrund der eingestellten Bewirtschaftung und des zunehmenden Alters der Bäume vermehrt auf. Zu diesen zählen Totholz, Ast- und Kronenabbrüche und ungerichtete Baumstürze. Als Waldbesucher bewegen Sie sich in dem Gebiet umsichtig. Achten Sie auf mögliche Gefahren. Meiden Sie den Bereich grundsätzlich bei stärkerem Wind, Gewitter, Starkregen und Eisanhang.